

Kanarienvogel und Henne.

K. „Henne, wie häßlich gackerst du doch!
Warum nur leidet der Herr dich noch?“
H. „Freilich, ich kann wie du nicht singen,
Heiser wohl mag mein Gackern klingen,
Doch meine Eier schmecken nicht schlecht,
Darum loben mich Herr und Knecht.“



Wer soll nun zuletzt den Streit entscheiden?
Ich mag sie alle beide leiden,
Das Vögelein in der Stube drin,
Auf dem Hofe die Eierlegerin;
Den Gesang für das Ohr, das Ei für den Mund;
So, denk' ich, ist's allen beiden gesund.

Dieb und Hund.



„Still, Hündchen, still und sei gescheit,
Bell' nicht! ich thu' dir ja kein Leid,
Will dir eine schöne Bratwurst geben.“
„Mit nichten; darum bell' ich eben.
Ich seh's, du willst nur stehlen hier,
Darum thust du so schön mit mir.“

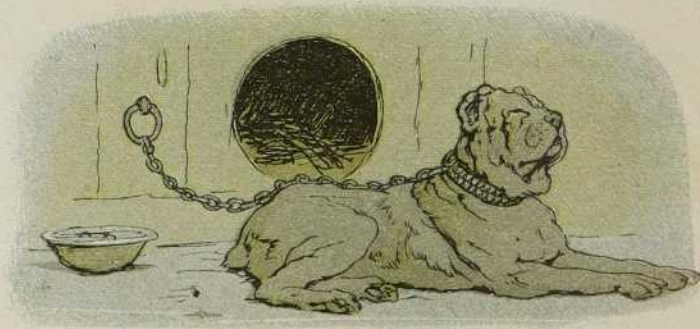


Der Hund, der treue, bellte mit Macht,
Das hörte man weithin durch die Nacht;

Es erwachten die Leute im Hause drinnen.



Da schlich
sich der böse
Dieb von
hinnen



Und fürchtete sich und kam nicht wieder;

Still legte der gute Hund sich nieder.